



Jahresbericht 2017 der Sektion M

Verfasser: Peter Zwycgart, Leiter Sektion M

Fachgruppensitzung SSMV der Sektion M

Am 29. Januar fand in Faulensee im Restaurant Möve die Fachgruppensitzung statt. Vor der offiziellen Sitzung wird jeweils gemeinsam gegessen und anschliessend werden die Fachthemen der Rennbootgruppe Swiss-ECO-Cup (SEC) sowie der M-Klassen des SSMV's diskutiert.

Regeländerungen wurden keine beschlossen. Die Problematik geeignete Akkus zu finden, welche sowohl die NAVIGA Gewichtsvorgaben erfüllen als auch die benötigte Leistung und Lebensdauer bringen können, ist nach wie vor das Hauptproblem für alle Fahrer dieser Klassen.

Weltmeisterschaft in Nagykanizsa, Ungarn

Leider nahmen an der diesjährigen Weltmeisterschaft keine Fahrer aus der Schweiz teil. Der Titel des Weltmeisters der Klasse ECO-Expert ging an den Chinesen Yao Qi, welcher den Finallauf mit 49 Runden für sich entscheiden konnte. Die Resultate aller Klassen sind auf der NAVIGA Homepage zu finden.

Sitzung der technischen Kommission (TK) der NAVIGA

An der Weltmeisterschaft findet jeweils auch eine Sitzung der technischen Kommission statt, sie besteht aus jeweils einem Vertreter pro Land und entscheidet über Änderungen im Reglement. Anwesend waren 16 Landesvertreter, welche über jeweils eine Stimme pro Land verfügen. Der für uns wesentlichste Entscheid ist die Zulassung von Energie-Limitern welche als Alternative zur Gewichtslimitierung der Akkus eingesetzt werden darf. Es wurde ebenfalls entschieden, die genauen Spezifikationen und Regeln für die Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt über eine Abstimmung per Mail durch sämtliche der NAVIGA angeschlossenen Länder zu definieren. Diese Abstimmung erfolgte dann im Herbst und die Resultate sowie auch das Protokoll der TK-Sitzung sind auf der SEC-Seite aufgeschaltet.

Schweizer Veranstaltungen

08./09. April, Schwörstadt

Ein Rennen im offenen Rhein ist etwas Spezielles, welches es wohl in dieser Form sonst nirgendwo gibt. Thomas Kieper hat es mit Hilfe freiwilligen Feuerwehr geschafft, Kursdreieck und Startsteg im Rhein zu fixieren. Ein stark motorisiertes Bergeboot stand über beide Tage zur Verfügung, damit kein Boot weggetrieben wird. Die Verköstigung erfolgte im Restaurant des dort ansässigen Fischereivereins und war gut und günstig. Danke Thomas und Ursel, dass ihr diesen speziellen Anlass welcher mit viel Aufwand verbunden ist, durchgeführt habt.

06./07. Mai Tunisee

In gewohnter Professionalität haben die Klosterbrüder diesen Anlass über die Bühne gebracht, obwohl dieses Mal das Wetter nicht mitspielte. Der Regen und auch der Wind machten bei einigen Läufen Probleme. Dennoch war die Stimmung im Fahrerlager gut und beim gemütlichen Beisammensein am Samstagabend im Campingplatzrestaurant, wurde noch bis spät am Abend gefachsimpelt.

17./18. Juni, Ambri

Das Rennen im Tessin ist immer eine Reise wert. Leider war der Anlass einmal mehr eher schlecht besucht. Die geographische Lage südlich der Alpen welche für alle Teilnehmer eine lange Anreise ergibt, zusammen mit der kritischen Verkehrslage auf der Gotthardachse tragen dazu sicher ihren Teil mit bei.

Leider ist nun eingetroffen was ich schon länger befürchtet habe, der Vorstand des Tessiner Club GIT hat beschlossen, in Zukunft keinen offiziellen Rennanlass mehr für den SEC durchzuführen. Ich bedaure diesen Entscheid persönlich sehr! Der GIT war mit seinen Anlässen seit den Anfängen des SEC im 1998 ein fester Bestandteil des Cup's und dass er nun ausgerechnet im Jubiläumsjahr fehlen wird, ist wirklich schade.

02. Juli Goldach

In Goldach war uns der Wettergott nicht wohl gesonnen und es regnete zwischendurch ziemlich heftig. Zudem tauchte das Boot von Adrian Scherer und auch mein ECO-Expert Rennboot bis auf den Grund des Sees und die beiden Boote konnten erst am Dienstag durch einen Taucher geborgen werden. Glücklicherweise blieben sie dicht, und steckten nur im Schlamm des Seegrundes fest, sodass sie keinen Wasserschaden erlitten.

19./20. August, Klosterweiher

Bei sommerlichen Temperaturen zeigte der Schwarzwald seine schönsten Seiten und es fand ein gemütlicher, familiärer Anlass statt. Seit das Restaurant und das Hotel wieder in Betrieb ist, ist sowohl Verpflegung als auch Unterkunft während den beiden Renntagen wieder gewährleistet.

30. September / 01. Oktober, Sélestat

Schon alleine die legendären Flammkuchen sind eine Reise nach Sélestat wert, doch auch der ganze Rennanlass war wiederum ein Erfolg und es standen Fahrer aus verschiedenen Ländern am Start. Allen schlechten Wetterprognosen zum Trotz, wurden es zwei wettermässig recht schöne Renntage.

14./15. Oktober, Bettlereiche Gwatt

Traditionell findet meistens der Jahresabschluss des SEC in Gwatt statt, so auch in diesem Jahr, bei sogenanntem Postkartenwetter. Leider war die Teilnehmerzahl insgesamt eher gering, aber wir freuten uns darüber, dass sowohl Fahrer aus dem Elsass als auch aus Deutschland mit dabei waren.

Die Wasserbedingungen sind bedingt durch die geringe Wassertiefe und durch den zeitweiligen Wellengang nicht optimal, insbesondere mit den neuen immer schnelleren Booten und ihrer sehr flachen Bauform führt dies dann öfters mal zum Aufschlagen auf dem Seegrund, was wiederum zu schweren Schäden führen kann. Dennoch wird von den Fahrern immer wieder der Wunsch geäussert, den Anlass am Geburtsort des SEC nicht wegzulassen.

Aus- und Rückblick

Die Schweizer Sektion M besteht aktuell hauptsächlich noch aus den im Rahmen des Swiss-ECO-Cup durchgeführten Anlässen. Es fehlt uns an Nachwuchsfahrern und geeigneten Gewässern sowie an Vereinen welche sich bereit, erklären den Aufwand für die Austragung einer Veranstaltungen auf sich zu nehmen.

Die aktuell von der technischen Kommission der NAVIGA entschiedenen Regeländerungen stellen uns wiederum vor grosse Herausforderungen bei deren Umsetzung. Was im ersten Augenblick von den Ländervertreter an der TK als sinnvoller und gangbarer Weg zur Vereinfachung der Akku / Gewicht / Kapazitätsproblematik wahrgenommen wurde, entpuppt sich nun bei der Umsetzung als technisch äusserst anspruchsvoll. Sowohl Veranstalter wie auch Teilnehmer werden vor Aufgaben gestellt, für welche die Lösungen noch nicht auf dem Tisch liegen. Dies betrachte ich als grosses Risiko für einen weiteren Schwund der Teilnehmer und Veranstalter und erschwert dem interessierten Neueinsteiger ein weiteres Mal einen erfolgreichen Einstieg, mit finanziell vertretbarem Aufwand, in unser schönes Hobby.

Am 21. Januar findet die Fachgruppensitzung der M-Klassen statt. Dort werden wir uns Gedanken machen, wie wir mit den Regeländerungen umgehen.

Der SEC wird nächstes Jahr 20 Jahre alt und ich wünsche mir, dass wir für dieses Jubiläumsjahr ein weiteres, neues und interessantes Kapitel aufschlagen werden.

Ich wünsche euch viele schöne Stunden im Bastelkeller und hoffe grosse Teilnehmerzahlen im neuen Jahr.

P. Zuggart